



Fachberatungsstelle
für Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstellen
und Schuldenprävention
im Freistaat Thüringen
Arnstädter Straße 50 99096 Erfurt

**Newsletter
des Fachbereichs Schuldenprävention**

Nr. 4/2022

I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle	2
Forum Schuldnerberatung 2022 - online	2
Mitgliederversammlung des PNFK 2022 in Berlin	2
Fachtag des PNFK 2022 in Berlin.....	2
II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen	3
🏠 Finanztip gibt Tipps für Eltern (12 min)	3
Schuldneratlas 2022 der Creditreform	3
Recht auf Schuldnerberatung für alle	3
III. Veranstaltungen/Fortbildungen	4
📅 Finanzkompetenz zum Frühstück 21.03.2023.....	4
IV. Material	4
Gesetzliche Neuerungen 2023	4
📖 Schuldnerberatung in der Sozialen Arbeit - Grundkenntnisse.....	5
V. Stellenmarkt.....	6

I. Aktuelles aus der Fachberatungsstelle

Forum Schuldnerberatung 2022 - online

Wie auch im letzten Jahr besuchte die Fachberatungsstelle das Forum Schuldnerberatung, dass neben der Jahresfachtagung der BAG SB eine gute Gelegenheit für den bundesweiten Austausch ist.

Besonders interessant dürften die Ausführungen des Nürnberger Schuldnerberaters und stellvertretenden Sprechers der AG SBV Michael Weinhold sein. In seinem Beitrag sprach er über die Chancen und Risiken der **Zusammenlegung von Schuldner- und Insolvenzberatung**, wie sie in Bayern vollzogen wurde und auch in anderen Bundesländern bereits diskutiert wird.

Im kommenden Jahr wird das Forum wieder in Präsenz stattfinden. Am 9. und 10. November können sich die Fachkräfte der Schuldnerberatung in Berlin austauschen.

Näheres zum Forum Schuldnerberatung 2022 finden Sie [hier](#).

Mitgliederversammlung des PNFK 2022 in Berlin

Seit diesem Jahr ist die Fachberatungsstelle Mitglied beim Präventionsnetzwerk Finanzkompetenz e. V. Hier organisieren sich staatlich geförderte aber auch private Akteur*innen aus dem gesamten Bundesgebiet mit dem Ziel finanzielle Bildung und Finanzkompetenz in Deutschland auf individueller und struktureller Ebene zu stärken.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde unter anderem der Ausbau einer „**Geschäftsstelle**“ begrüßt, wobei die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands von einer aktuell noch mit wenigen Stunden eingebundenen Honorarkraft unterstützt wird und zukünftig noch stärker unterstützt werden soll.

Auch die Veranstaltungsreihe „**Finanzkompetenz zum Frühstück**“ soll fortgeführt, waren die kostenlosen digitalen Kurz-Veranstaltungen 2022 doch ein großer Erfolg.

Ein weiteres zentrales Thema war die künftige Ausrichtung des Netzwerks auch mit Blick auf eine von der OECD empfohlene **nationale Strategie für finanzielle** bzw. ökonomische **Bildung**. Hier haben sich bundesweit bereits viele Verbände, Stiftungen und Private im [Bündnis ökonomische Bildung](#) organisiert, wobei eine sozialarbeiterische Perspektive bislang fehlt. Deutlich geworden ist, dass der Fokus auf weniger privilegierte Zielgruppen – auch unter dem Aspekt Überschuldungsprävention – vermittelt und in die Diskussion eingebracht werden muss. Sei es über die Politik, das Bündnis ökonomische Bildung, die AG SBV und eigene Projekte.

Weitere Informationen zum PNFK finden Sie [hier](#).

Fachtag des PNFK 2022 in Berlin

Corona-bedingt etwas aus dem Rhythmus geraten, konnte der Fachtag des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz in diesem Jahr als Präsenzveranstaltung stattfinden. Unter dem Titel „Wirtschaften in schwierigen Zeiten“ begrüßte der Vorstandsvorsitzende Marius Stark rund 70 Teilnehmende.

Die Beiträge und Diskussionen verdeutlichten die verschiedenen Sichtweisen in Bezug auf finanzielle oder - die breiter gefasste - ökonomische Bildung. Da insbesondere vulnerable

Zielgruppen die geringere finanzielle Resilienz aufweisen, bedarf es hier einer **inklusiven finanziellen Bildung** ohne „gehobenen Zeigefinger“, aber mit Informationen zu Unterstützungsangeboten und Notfallstrategien.

Einen ausführlichen Bericht, Bilder und die Präsentationsfolien der Referierenden finden Sie [hier](#).

II. Armut-Gesellschaft-Schuldenfallen

Finanztip gibt Tipps für Eltern (12 min)

Der Geldratgeber Finanztip, dessen Geschäftsführer Herman-Josef Tenhagen immer mal wieder mit finanziellen Ratschlägen im Fernsehen zu sehen ist, informiert erstmals auf seinem YouTube-Kanal zur finanziellen Bildung.

In dem Beitrag geht Saidi von Finanztip auf die Rolle der Eltern bei der Vermittlung wichtiger finanzieller Grundkenntnisse ein. An erster Stelle steht dabei die Kommunikation über Geld aber auch über Geldprobleme, um kein verzerrtes Bild zu vermitteln. Auch greift Saidi die Themen Vorbildfunktion, Taschengeld, Budgets und Selbstbewusstsein auf.

Den Beitrag finden Sie [hier](#).

Schuldneratlas 2022 der Creditreform

Anders als erwartet sinkt die Zahl der überschuldeten Personen in Deutschland zum vierten mal in Folge. Von einem 10-Jahreshöchststand in 2018 (6,93 Mio. Überschuldete) sinkt die Zahl innerhalb der letzten zwei Jahre um fast eine Mio. auf 5,88 Mio. Betroffene. Doch selbst die Autor*innen des Schuldneratlas zeigen sich skeptisch und rechnen mit einer Trendumkehr infolge aufgebrauchter Reserven und steigender Lebenshaltungskosten, die sich nicht vermeiden und kaum reduzieren lassen.

Die wichtigsten Fakten im Überblick:

Überschuldete insgesamt:	5,88 Mio. Über-18-Jährige 2,3 Mio. Frauen 3,59 Mio. Männer 2,94 Mio. Haushalte
Überschuldungsquote:	8,48 %
Schuldenvolumen:	178 Mrd. Euro
Schuldenshöhe pro Person:	30.300 Euro im Durchschnitt

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

Recht auf Schuldnerberatung für alle

Ein Bündnis aus der Bürgerbewegung Finanzwende, dem Institut für Finanzdienstleistungen und der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung fordern in einem gemeinsamen Positionspapier das Recht auf kostenlose Schuldnerberatung für alle. Damit wächst der Druck auf die Ampel-Koalition in Berlin ihr Vorhaben Schuldner- und

Insolvenzberatung auszubauen ([Koalitionsvertrag](#) Seite 112). Das wäre wünschenswert, damit künftig mehr als die bisherigen 10% der Betroffenen in den Beratungsstellen ankommen (können).

Auch mit dem Entwurf einer neuen [Verbraucherkreditrichtlinie](#) der EU (Artikel 36) rückt die Schuldnerberatung stärker in den Fokus.

Am entscheidendsten dürfte jedoch die aktuelle Situation vieler Verbraucher*innen in Deutschland sein. Anhaltende Inflation, mangelnde Einsparmöglichkeiten und näher rückende Jahres- und Nebenkostenabrechnungen stehen einem verworrenen Paket an staatlicher Unterstützung, bei dem niemand sagen kann, ob die Hilfe tatsächlich ankommt, gegenüber. Bei der Schufa deuten sich erste Probleme an, wenn sie meldet, dass „die Zahl der Personen, die erstmals Zahlungstörungen haben, um 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen ist“ ([Schufa Pressemitteilung](#)).

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

III. Veranstaltungen/Fortbildungen

Finanzkompetenz zum Frühstück 21.03.2023

Die Vortragsreihe des Präventionsnetzwerks Finanzkompetenz geht auch im Jahr 2023 weiter. In einem kurzen Online-Meeting von 9-10 Uhr geht es diesmal um das Thema „Finanzwende“. Hierzu wird Britta Langenberg, gelernte Wirtschaftsjournalistin und Expertin für Verbraucherschutz sowie Versicherungs- und Vorsorgethemen, die Probleme unseres Finanzsystems diskutieren. Ein System, dem man sich bei Altersvorsorge oder Versicherung kaum entziehen kann und dem wir trotzdem nicht völlig hilflos ausgeliefert sind.

Ort: Online
Kosten: kostenlos

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

IV. Material

Gesetzliche Neuerungen 2023

Und jährlich grüßen neue Beträge, die fortan die sozialarbeiterische Berufsmathematik prägen. Hier die wichtigsten Änderungen im Überblick:

	2022	2023
Regelbedarf SGB II/ SGB XII (Bürgergeld)	449 €	502 €
Kindergeld	219 €	250 €
Kinderzuschlag	229 €	250 €

Wohngeld (Wohngeldrechner 2023)	durchschnittlich 180 €	durchschnittlich 370 €
Grundfreibetrag für Steuerpflichtige	9.744 €	10.347 €
Kinderfreibetrag für Steuerpflichtige	2.730 €	3.012 €
Werbungskostenpauschale	1.200 €	1260 €
Home-Office-Pauschale	5 € für max. 120 Arbeitstagen	6 € für max. 210 Arbeitstage
Beitrag Arbeitslosenversicherung	2,4 %	2,6 %
Zusatzbeitrag Krankenversicherung	1,3 %	1,6 %

Weiterhin steigen die Beitragsbemessungsgrenzen in der Sozialversicherung, Hinzuverdienstmöglichkeiten für Rentner*innen ändern sich, das 49-Euro-Ticket soll Pendler*innen entlasten, die Tabaksteuer steigt, die Umsatzsteuer für Gas wird auf 7% reduziert und eine Gas- und Strompreisbremse greifen ab 1. Januar 2023.



Schuldnerberatung in der Sozialen Arbeit - Grundkenntnisse

Ein Standardwerk der sozialen Schuldnerberatung erfährt zum Jahresende eine Neuauflage. Zuletzt erschien der Sammelband von Peter Schruth et al. im Jahr 2011. Die Neuauflage wurde komplett überarbeitet und ist zumindest mit Blick auf Gesetzänderungen zur Verbraucherinsolvenz und dem Pfändungsschutzkonto auf dem aktuellen Stand.

Leider sind die vor der Tür stehenden Änderungen im Bereich Wohngeld, SGB II und SGB XII (Bürgergeld) usw. nicht berücksichtigt worden. Auch die Neuerungen der bereits Ende 2021 in Kraft getretenen Grundversorgungsverordnung für Gas und Strom sind leider nicht enthalten. Da dieses Buch vor allem als Einführung in das Arbeitsfeld konzipiert ist und nicht dazu dient erfahrene Fachkräfte zu neuesten Entwicklungen zu informieren, ist diese „Überholtheit“ verschmerzbar.

Von Vorteil ist das enthaltene E-Book, welches durch eine Stichwortsuche schnell zu den passenden Kapiteln leitet.



Das Buch ist seit dem 14. Dezember für 34 € erhältlich.

Näheres dazu finden Sie [hier](#).

V. Stellenmarkt

Für einen wichtigen Bereich der Sozialen Arbeit braucht es kompetente Fachkräfte! Auf der Website der BAG Schuldnerberatung e. V. finden sich bundesweit ausgeschriebene Stellen.

<http://www.bag-sb.de/berater/stellenmarkt/>

Liebe Grüße aus Erfurt!



Die Fachberatungsstelle wünscht Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Dezember 2022

Fachberatungsstelle – Fachbereich Schuldenprävention